Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Stadtbezirk Köln-Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Fon 0221 / 22197 – 303
Fax 0221 / 22197 – 304
Mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Gleichlautend:
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus

50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Köln-Porz, 25.10.2016

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 08.11.2016

hier: Verkehrsberuhigung Hauptstraße / Adelenhütte

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz erinnert an den Beschluss vom 10. November 2015 (TOP 6.2) und beauftragt die Verwaltung, den Kreuzungsbereich Hauptstraße / In der Adelenhütte kurzfristig provisorisch mit preisgünstigen Mitteln wie Markierungen zu entschärfen:

- Führung des Radverkehrs Richtung Porz etwa ab dem Lilienweg auf der Hauptstraße bis zum ohnehin vorhandenen Radstreifen vor der Einmündung Poststraße. Dazu Entfernung der nicht mehr erforderlichen Markierung für Rechtsabbieger in die Adelenhütte.
- Verkürzung des Linksabbiegers von Porz in die Adelenhütte auf das erforderliche Maß und optische Verschlankung des Straßenraumes durch Schraffierungen.
- Einrichtung eines Zebrastreifens an der Überquerungshilfe südlich der Einmündung In der Adelenhütte, da durch die beiden vorgenannten Maßnahmen der Querschnitt verringert und die Durchgangsgeschwindigkeit reduziert wird.
- Vorziehen der Haltelinie aus der Adelenhütte bis direkt an die Hauptstraße nach dem Wegfall der Verschwenkung des Radweges.

Begründung:

In ihrer Sitzung am 10. November 2015 fasste die Bezirksvertretung einstimmig den folgenden Beschluss:

> *Die Bezirksvertretung bedankt sich bei der Verwaltung für das durchgeführte Fachgespräch und den teilnehmenden Mitarbeiterinnen der Saint-Gobain-Glaswerke für ihre Zusage einer Prüfung mit dem Ziel, die Straßen In der Adelenhütte zwischen Poststraße und Hauptstraße sowie Poststraße zwischen Hauptstraße und In der Adelenhütte in den frühen Morgenstunden bis 08:00 Uhr nicht mehr zu nutzen.*
>
> *Da eine Antwort der Glaswerke noch nicht vorliegt, wird die Verwaltung beauftragt, eine mögliche Einigung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz zu veranlassen. Sollte die Zustimmung der Glaswerke erfolgen, wird die Verwaltung zusätzlich beauftragt, dies zunächst sechs Monate zu beobachten und im Anschluss daran der Bezirksvertretung Porz einen Erfahrungsbericht vorzulegen.*

Ergänzend beauftragt die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung, die Straße In der Adelenhütte zwischen der Hauptstraße und der Rezagstraße kurzfristig zu sanieren, so dass die Lärmbelästigung durch die LKW-Fahrten zu den anderen Zeiten reduziert wird.

Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Kreuzung Adelenhütte/Hauptstraße nunmehr schnellstmöglich so umzubauen, am besten durch einen Kreisverkehr, dass die Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern reduziert wird und diese sicher die Hauptstraße überqueren können. Die Maßnahme muss dazu führen, die vor Ort beobachteten Geschwindigkeitsübertretungen möglichst komplett abzuschaffen.

Falls der Bau eines Kreisverkehrs kurzfristig nicht realisierbar sein sollte, wird die Verwaltung vorab beauftragt, innerhalb der nächsten sechs Monate zunächst ein Provisorium einzurichten, durch das die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer durch einfache Maßnahmen direkt spürbar erhöht wird. Das Provisorium muss mindestens einen Zebrastreifen über die Hauptstraße enthalten sowie die Führung der Radfahrer im Kreuzungsbereich Richtung Porz auf der Straße auf einem rot markierten Radstreifen berücksichtigen.

Nach Auskunft der Verwaltung ist die Umgestaltung der Kreuzung in den nächsten Jahren aus personellen und finanziellen Gründen nicht möglich, sodass die Bezirksvertretung dies zum Anlass nimmt, die Forderung nach dem Provisorium nochmals zu unterstreichen. Die sechsmonatige Frist ist bereits verstrichen.

Die Einrichtung eines Zebrastreifens wurde durch die Verwaltung zunächst abgelehnt, da der Straßenquerschnitt zu groß sei. Dem wird durch den Wegfall des Rechtsabbiegers Rechnung getragen, so dass dieser negative Aspekt entfällt.

Der neue Antrag umfasst nicht mehr die Teilaspekte der Verkehrsreduzierung in den Morgenstunden bis 08:00 Uhr, da die Saint-Gobain-Glaswerke dieser zugestimmt haben, sowie die Sanierung der Straße In der Adelenhütte, da diese nach Auskunft des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik ohnehin bald erfolgt.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
Bezirksvertreter